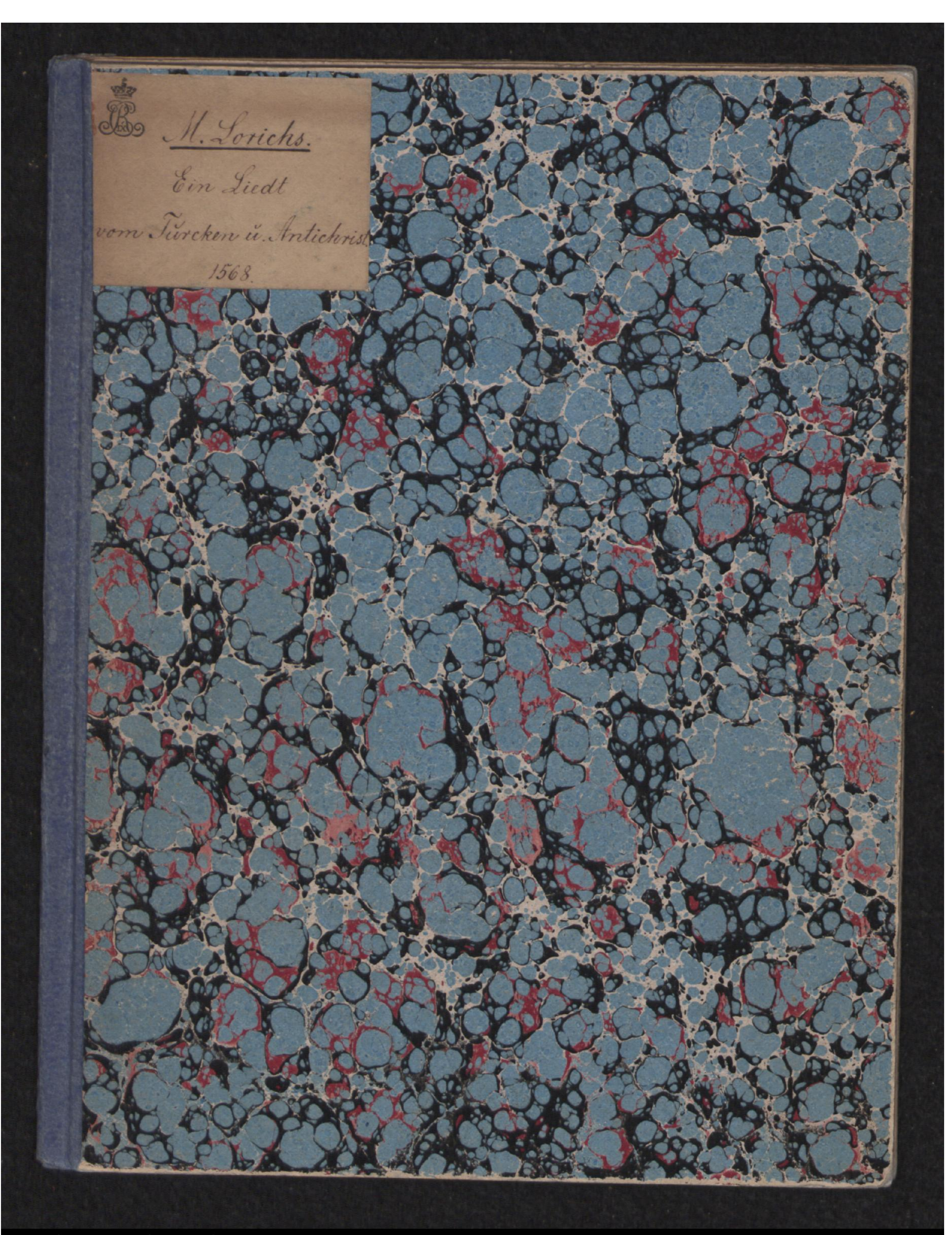
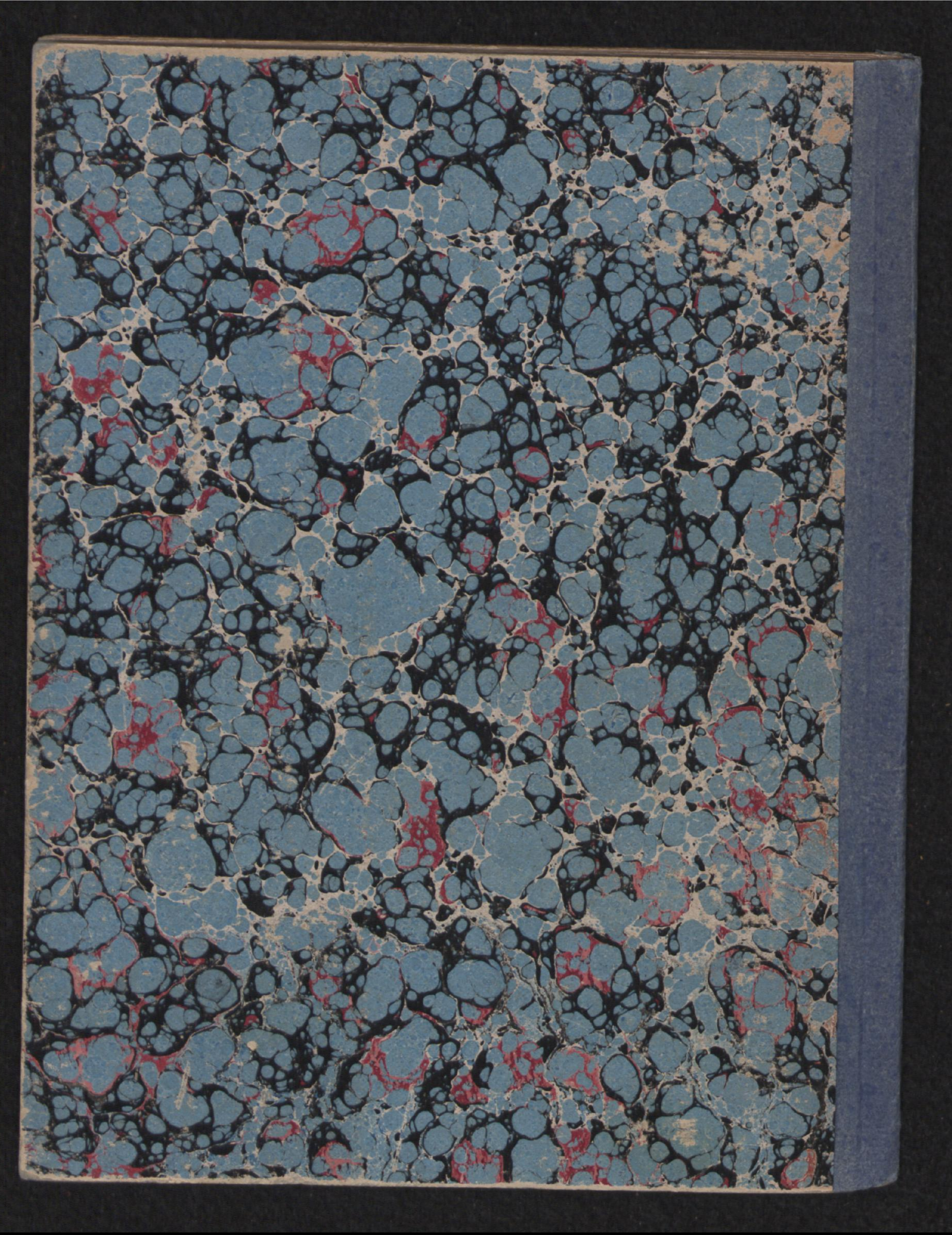
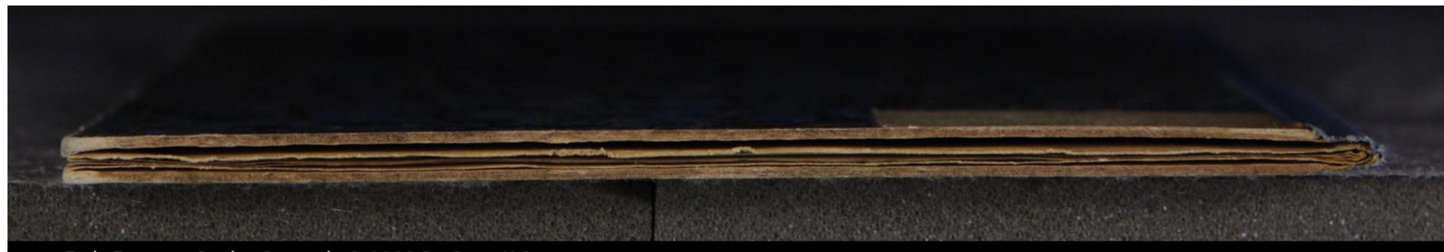
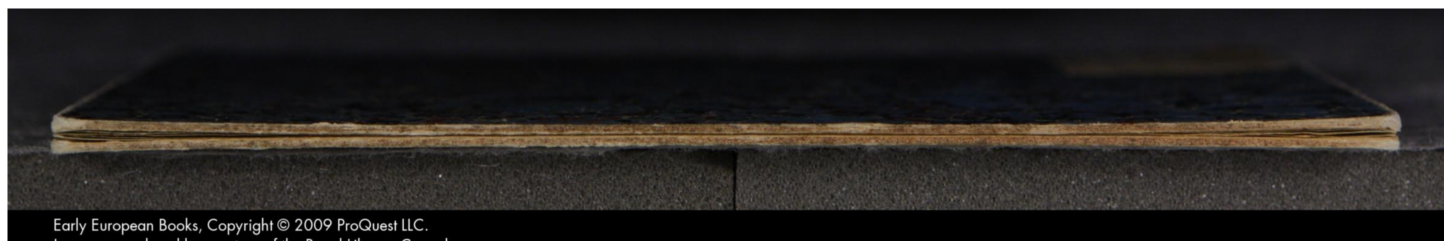

M. Lorichs.
Ein Liedt
vom Türcken u. Antichrist.
1568.





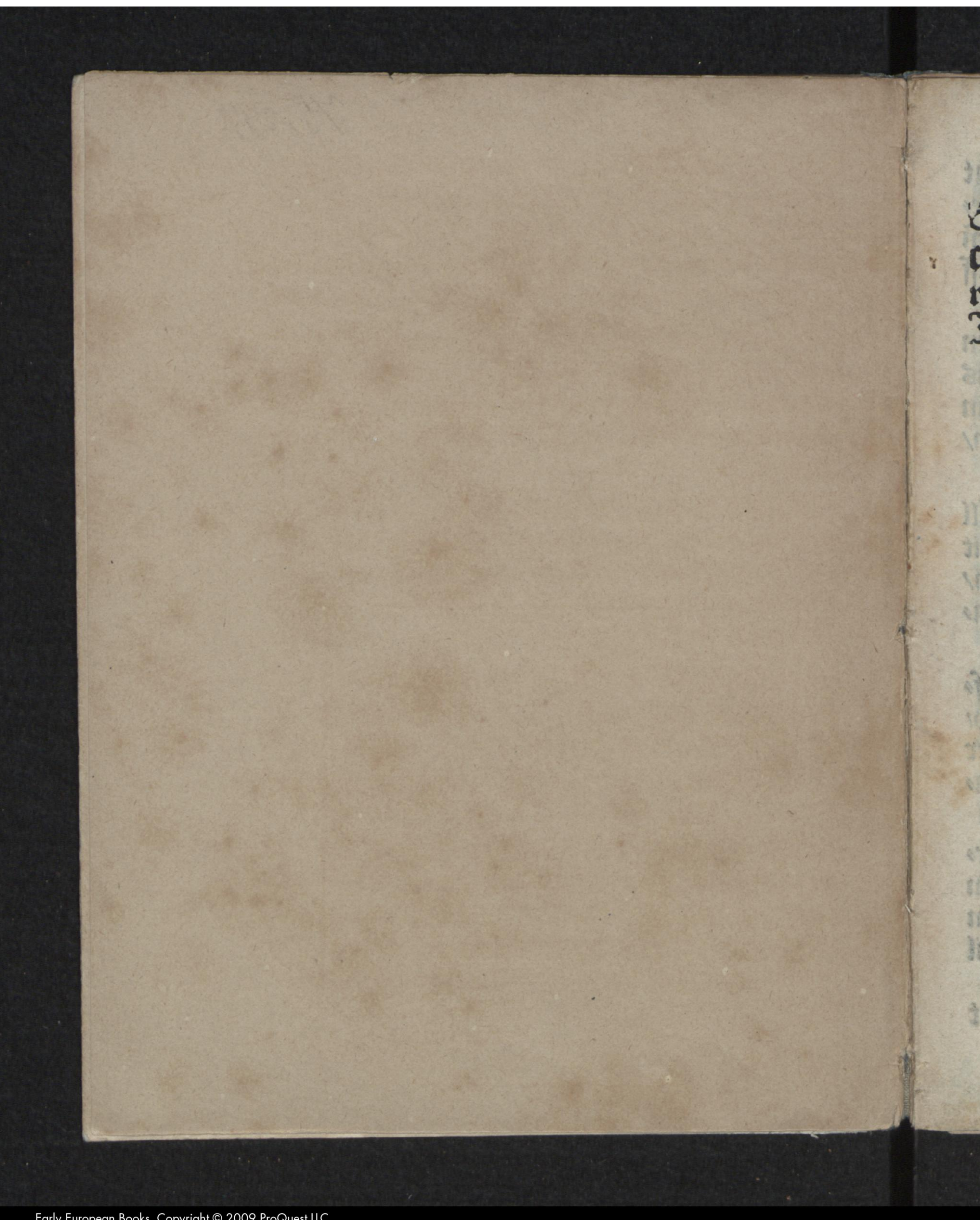









BIBLIOTHECA REGIA
HAFNIENSIS



Ein liedt vom Tür=
cken vnd Antichrist/ durch Melchior Lo=
richs zu Constantinopel gedicht/ im Jar 1559.

Itzt im 1568. jar ausgangen. Mag gesungen wer=
den in der Melodey/ Erhör mein wordt mein red
vornim/ mein Köning Gott vnd Herre.
Oder im Thon/ Aus tieffer nodt
schrey ich zu dir/ etc.

Item der Christlich Glaub/ zu singen
im Thon/ O Mensch bewein die
Sünde gros/ etc.



ORient vnd auch Occident / schlafft nicht thut recht erwachen / Septentrion / Auster / behendt / greifft starck zu Krieges sachen: Dañ jr wert des innen werden / wie der Türck wil auff Erden / ein Herr sein aller Herren.

Denn er wil die welt sey sein reich / sein hütten hie zu bauwen / dann auff Erdt soll nit sein seins gleich / auff zeitlichs thut er trauwen: Das wie in den Himeln oben / nicht / nur ein Gott zu loben / wil sein auff erdt erhoben.

Sein zorn von euch nit zu wenden / wil mit all seiner machte / auff alle seiten vnd enden / trutzig mit grossem prachte: Engstigen vnd zaghafft machen / mit seinen hauffen Drachen / zurfüllen jrn Rachen.

Vnmenschlich mit grossem gewaldt / vnd teüfels legionen / wil er stürtzen grewlichen baldt / euch / vnd niemandt verschonen: Wil mit macht wider euch setzen / thut sein Schwert auff vns wetzen / damit hart zu verletzen.

Schrecklich wil er sein ein Suldan / sein vrsprung nimpt von Zythen / durch Mahomet ein Soliman / von gschlecht der Ismaeliten: Dern Trost er ist / auch der Heiden / all reich der welt wil scheiden / solchs müßn wir von jm leiden.

Mit



Mit hőchster macht zu vbr ziehn/ alln fleis vnd kunst furwendet/ aus der welt reist viel Christen hien/ die er zum hőchsten schendet: Mit den thut er triumphieren/ gleich wie mit wilden Thieren/ gantz grawsam thut handtieren.

Grosmechtig/ reich/ schreibt sich Suldan/ ein Fürst der welt sich nennet/ Herr vnd gwaltiger Soliman/ vors hőchst auff erdt sich kennet: Sein Reich ist auff dieser erden/ seins gleich mach nimmer werden/ als eim Gott jn viel Ehren.

Frieden wil er das die beger/ vnd thun jm gaben schencken/ die zu jm sich nit wőlln bekern/ wil sich mit lassen lencken: Vnd jm stats zinsbar bleiben/ so lang ers nit thut vertreiben/ darauff vmb fried műgt schreiben.

Er schwert vns bey der mechtign Kron/ vnd hőchstem seim verműgen/ bey des Himels Stern/ Sűn vnd Mon/ nach aller welt vergnűgen: Bey allm dem vnd jhrem leben/ alls das lebt vnd thut schweben/ wőlln vns kein frieden geben.

Vnd bey dem Houbt Mahometi/ nach Tűrckscher art vnd weise/ schwert je Suldan Solimani/ aus seiner Pfaffen geheise: So wahr ein Gott thut regieren/ der jm nicht lasse verlieren/ wőlle vns gefangen fűeren.

Gros Opffer vnd grosse gaben / allr Welt reichtumb vnd schatze / alls das was Christen haben / das Römisch Reich mit tratze: Des Stedte Landt vnd Leüte / wil gebn Mahomet zur beüte / wans vns Christen ausreüten.

Christlich all Christen merckt mich recht / vnd wolt gedültig hören / all die jhr seid vom Christen gslecht / Gots wort nit last verstören: Die da diesen namen füeren / welln güetlich mercken / spüeren / des ich hie thue berüeren.

Gog vnd Magog sein vor der handt / die grewlich toben wüeten / in viel Landen mit mord vnd brandt / des fromme hertzen blüeten: Ein Ruet drawt vns Gott der Almechtig / gwaltig vnd auch gantz prechtig / der welt gar sehr erschrecklich.

Menschlich blindtheit / ketzerey / litz / furwitz aus falschem grunde / erweckt den Abgott Antichrist / ohn Gotts wort selbst erfunden: Leichtfertig hertzen verfüeret / Christlichen glauben probieret: mit lügen er sich zieret.

Der grewlichst abfall ist komen / in der letzsten welt zeite / der Mensch der Sünd angenomen / auff erdt all Landt so weite: Das Kind der ewigen verderbung / der Widerchrist vnd sein werbung / hebt sich wider Gotts Erbung.

 Vber

Vber alls was Gott ist bekandt / thut sich mit gwaldt erheben / im Tempel Gotts will sein genandt / seins willens hie zu leben: An statt Gotts stelt sein namen / thut sich auch der warheit schamen / verfüert die welt allsamen.

Lesterlich viel menschen dichten / Teüffels eingebung lehre / falsch Gottesdienst Gott vernichten / verkern sich imer mehre: Frembde Götter jn erwelen / ware Gottes ehr sie stelen / damit den frommen quelen.

Dieses thut Gottes ruet erwerben / der Herr kan viel gedůlden / last sie die gantze welt verderben / als wirs vmb Gott verschůlden: Weil wir vns zu Gott nicht keren / seiner auch nicht begeren / so mus der Tůrck vns lehren.

Schrecklich auch der Tůrcken Alten / mit fleiss solln wirs wol mercken / in ketzerey / grewel behalten / vnser Sünde das stercken: All Heidnisch reich dabey bleiben / die Christen ausgetriben / sich auch Gotts ruet geschrieben.

Darumb O du gantz Christenheit / wach auff mit grossem schalle / vnd sich dich vmb gantz weit vnd breidt / auff das dein Reich nicht falle: Nach eim Christlichen Künig gut / der da hab eines Leuwen muth / schůtz dein Ehr Leib Gudt vnd Blodt

 O Her-

O Herre Gott du hast gewaldt / das glück nu zu vns wende / den glückseligen Kriegsman baldt / deim armen heüfflein sende: Zu deiner Christlichen gemein / vnd gantz elendes Kirchlein klein / das bitten wir von hertzen fein.

Erweck vns Herr ein Dauid schon / der vns erlöss zuhande / vnd schlag diesen Philister Sohn / das doch werd gantz zu schande: Der Goliat mit seim anhang / der vns thut gros vñ schwere drang / welchs nu hat geweret lang.

Richte nu Herr Gott die Erden / kum mit dem Jüngsten tage / das wir bald erlöset werden / im augenblick sie schlage: Dis gar böses Volck behende / Gott mache doch baldt jr ende / vns nim in deine hende.

Behüete Herr deine Christen / da sie sein in alln Landen / vor all Tirannischen listen / auff erdt in schweren banden: Auch vor den Mahometisten / vor Gleissner vnd Sophisten / vom vbel thue vns fristen.

Wir alle wöllen ewiglich / mit hertzen / Seel vnd munde / allzeit auch auff diesem erdtreich / mit krefften alle stunde: Dich ewigen Vater loben / auch Christus im Himel oben / im Heiligen Geist / Amen.

Der Christlich Glaub.

WJr glauben all an einen Gott / der durch sein wort erschaffen hat / die Welt / Himel / vnd Erden / Er sich vns geben hat / wil sein / ein Vater / Gott / vnd Herr allein / wir seine Kinder werden : Göttlicher ardt vnd bildtnuß guet / wir sein im armen Fleisch vnd Bluet / all ewig güter Erben : aus gnad vnd gros barmhertzigkeit / hilfft vnd erhelt vns auch allzeit / vnd last vns nicht verderben.

Wir glauben auch in Jesum Christ / sein Ebenbildt vnd Sohn er ist / jhm gleich von macht vnd ehren : Aus Maria der Junckfrauw rein / geboren Mensch ohn Sünd / allein / vom heilligen Geist / zum Herren / Mitler vnd Heilandt aller Welt / menschlich geschlecht da durch erhelt / für vns am Creütz gestorben : Vnd aufferstanden von dem Todt / damit erlöst aus aller noth / vns gnad bey Gott erworben.

Wir

Wir glauben in den Heillgen Geist / Gott mit dem Vater wirt gepreist / zugleich als mith dem Sohne: Ein heillig Christlich Kirche rein / gemeineschafft der Heilligen fein / darinn vnd bey er wonet: Entzundt in vns sein licht vnd glantz / allr Sünd vergebung wircket gantz / heilliget vns allsamen: Das Fleisch vam Todt soll aufferst hen / zu Gott ins Ewig leben ghen / durch Jesum Christum / Amen.

